

# Mit Samthandschuh und Gummiknüttel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 49

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754380>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



London 1936. Der Mann hat ein Attentat gegen den englischen König versucht. In begrifflicher Erregung schauten sich sein Frau liegend vor — wie mehr als notwendig ist — das Attentat an. Die Vorhaben ist im übrigen richtig; von hinten fassen und ihn vor sich herziehen.

London 1936. Quatre policiers pour emmener un seul homme au poste peut rendre une opération exagérée. A vrai dire, c'est que montre cette photographie a tendu de préparer un attentat sur la personne du Sovereign, ce qui explique ce succès de zèle. La façon dont les policiers le conduisent, en le maintenant devant eux et sans classique que correcte.

London 1931. Frau! Da promaniere je jedes einzelne Gefühl gegen solche Behandlung von Frauen. Und mit Handschellen hat man die eine gefesselt! Solch Massenaufgebot von Polizisten für zwei Frauen, solche unverschämte Auftreten — nein, solche ein Abschauspiel darf nicht vorkommen.

London 1931. Une injustice la saloon qui mettra cette arrestation, il est indigne de traiter ainsi des femmes!



Paris 1936. Solange fünf einen am Krug haben, wird es sich niemals beruhigen. Der Arrestant nicht mehr in direktem Kontakt mit der Masse. Gefahr, daß er davonrennen, ist nicht vorhanden. Also lasse man ihn doch ruhe einmal los. Der Polizist, der dies ersten Zusammenstoß mit ihm hatte, sollte zurücktreten und einem anderen Kollegen Platz machen. Worum? Hier er eine Sekunde verhandelt, so rasger der Arrestant am diesem so ruhigen Zerkleinern eines Polizisten, der ihn nicht ohne Gefahr bedroht. Solange sich über solche Szenen auf der Straße abspielen, besteht man bei Empfinden der Masse aus, die immer mit dem Schwärzen fällt.

Paris 1936. Aucun danger, que ce homme se libère. Ainsi pourquoi ces brutalités et services multiples? L'homme a tenu de se défendre tout et et fait il recule déjà une erreur tactique dans les yeux de l'arresté. Pour empêcher, les agents le épauent à tabac et leurs droit les laissent faire. Ce genre de faire pour certes le plus grand préjudice à la réputation de la force publique.

# Mit Samthandschuh und Gummiknüttel



Kopenhagen 1931. Zwei Polizisten knien auf einem Armeemännchen — das kann doch nur die Einprägung aller Zuschauer mobilisieren! Je stärker die Erregung der Menge, desto mehr muß die Polizei ruhig Blut bewahren. Sie hat dem Gemütszustand der Demonstrationen Rechnung zu tragen und darf es nie wie gewisse Verleumder behaupten. Von Versteheren betrachtet man den Polizisten als Volkshörnerer brandiger Staatsgewalt. Da bliebe ihnen nur eine Möglichkeit: mit Geduld, mit Takt und Höflichkeit die Menge zu beruhigen.

Copenhague 1931. Au vu de gendarmes maintenant à terre leur prisonnier, sous la pression de leurs regards, le public ne peut que s'indigner. Une injustice brutalité de la police peut parfois donner lieu à une omerté. Pour assurer cette page, il reste aux policiers la solution d'apaiser la foule, avec tact, dignité et politesse.

London. Das Bild vertritt den sicheren Umgang über erregten Polizist mit dem Publikum. Sie läßt ruhig Leute durch die Absperrung laufen und läßt dabei nichts von ihrer Autorität ort. Bei jeder Demonstration schmeißt in großer Zahl Gaffer und Neugierde herbei. Warum soll man die Unbesitzlichen nicht durch die Absperrung schilligen lassen?

London. La manière la plus sûre de faire circuler est de ne point maîtriser et brimer les badauds. La foule s'écoule alors paisiblement et il y aura toujours lieu à procéder à des arrestations.

Jassen politische Spannungen oder wirtschaftliche Not die Massen auf die Straße stoßen, so erwacht der zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung eingesetzten Polizei eine schwere Aufgabe. Unübliches und brutales Vorgehen steigert die Leidenschaften der Demonstranten und mehr die Gefahr, je stärker der einzelne Polizist sich als Glied des Volkes — und nicht als Angehöriger einer bestimmten Kaste — fühlt, desto leichter wird ihm taktvolles Vorgehen fallen.

Mit Samthandschuhen wird er die aufgebrachtene Menschenmenge leichter beruhigen, als mit rücksichtslosem Gebrauch des Gummiknüttels. Einem erfahrenen Züchtler Polizisten zeigen wir die vorliegenden Aufnahmen, die im Laufe der vergangenen Jahre bei Straßendemonstrationen gemacht wurden. Seine Bemerkungen dazu setzen wir unter jedes der einzelnen Bilder.

## Gants de velours et matraques

Les masses sont dans la rue et protestent. La police a reçu mission de rétablir l'ordre. Si elle agit brutalement, il elle s'expose des révoltes contre les manifestations, elle aura une grande tâche à accomplir. Le rétablissement de la main sera d'autant plus violente qu'elle se servira de matraques. Comme le démontre ce rapportage, la tactique de gants de velours est infiniment préférable à celle de la matraque.



Paris 1936. Eine vorbildliche Verhütung, im Hitzegrunde stehen die Gaffer. Von ihnen unbehelligt können die kaum widerstehenden Arrestanten weggeführt werden. Tödlicher wird der Polizist bei Arrestationen, die er zusätzlich politischer Verfall, aufdrücken muß, anders vorgehen als bei der Verhütung, gegenüber Verleumder, kann mit dem Heranziehen nicht jede Falschheit doch nicht teil an den Lohndämpfern, an den Bewegungen um soziale Besserung und an den politischen Kundgebungen unserer Zeit.

Paris 1936. Voici par exemple un exemple d'arrestation. La foule est maintenant en ordre par un cordons de police. Les prisonniers conduits, avec calme, vers le commissariat. Il est évident qu'il ne s'agit point si de répression, mais de manifestations politiques.